

Pressemitteilung

Mitternächtliches Ereignis beim 111. Berliner Presseball: Versteigerung eines Domino-Mauersteins

Für die gemeinnützige Initiative „Kinder in Gefahr“ versteigert der Vorsitzende von „Kinder in Gefahr“, Siegfried Helias, auf dem Presseball Berlin 2010 auf Vorschlag der Veranstalter Andreas Dorfmann und Marina Schill um Mitternacht einen der Domino-Mauersteine, mit dem Lech Walesa am 9. November 2009 sinnbildlich noch einmal die Berliner Mauer zum Einsturz brachte.

Berlin, den 7. Januar 2010. Gestiftet wird der Dominostein von Michael Weise, dem Bauträger des Immobilienprojekts Engelgärten in Berlin-Mitte. Weises eigene Biografie ist mit der Deutsch-Deutschen Grenze eng verwoben: 1986 floh er selbst aus der DDR in die Bundesrepublik Deutschland. Als er von der „Aktion Dominosteine“ hörte, war er deshalb sofort begeistert und stellte als erster Berliner Unternehmer Schülern, Auszubildenden und dem jungen Maler Dyne insgesamt fünf Dominosteine zur Verfügung, um sie künstlerisch zu gestalten.

Am 29. März 2009 wurde der zu versteigernde Dominostein als einer der ersten Steine der „Aktion Dominosteine“ auf dem Baugrundstück der Engelgärten, direkt auf dem ehemaligen Mauerstreifen, von dem jungen Berliner Maler Dyne bemalt. Der 32-jährige Autodidakt, der seit 1997 von seiner Kunst lebt, stammt aus Rathenow an der Havel. Seine technischen, automobilen, realistischen, abstrakten und modernen Bilder zeigte er bereits in verschiedenen Ausstellungen. Beim Automobilsalon „La Strada“ in Bielefeld und in privaten Ausstellungen namhafter Mäzene und Sammler fanden seine Arbeiten immer wieder große Beachtung.

Auf einer Seite des Dyne-Dominosteins ist eine Malerei mit dem Titel „Die Zeit heilt alle Wunden“ zu sehen. Sie zeigt die Weltzeituhr vom Alexanderplatz als zentrales Motiv, die umgeben ist vom Treiben der Menschen. Dies soll die Veränderung im Laufe der Jahre symbolisieren. Ost- und Westberliner, sowie Touristen fühlen sich in dem zuvor tristen und grauen Ostteil der Stadt vereint, der jetzt als Teil der Gegenwart von Berlin langsam Farbe bekommt.

Die andere Seite des Dominosteins zeigt das Bild „Die Welt hält die Augen offen“. Es stellt sinnbildlich dar, dass Musik, Tanz und Kunst keine Grenzen haben und die Menschen gemeinsam jede Krise bewältigen können. Künstler tragen einen wichtigen Teil dazu bei, das Schicksal zum Guten zu wenden.

An den schmalen Seiten des Dominosteins haben bereits die Regierenden Bürgermeister a.D. Richard von Weizsäcker und Walter Momper unterschrieben. Die Zusage von Eberhard Diepgen liegt vor. Auch die Unterschriften von Klaus Schütz und des jetzigen Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit sollen noch folgen.

Der Erlös der Versteigerung kommt der gemeinnützigen Initiative „Kinder in Gefahr“ zugute. Seit ihrer Gründung setzt sie sich mit konkreten Projekten für sozial benachteiligte Kinder in Berlin und Brandenburg ein, z.B. für:

- Stationär behandelte Kinder mit der Clowns-Sprechstunde im Neuköllner Vivantes Mutter- und Kindzentrum
- Aids-erkrankte und HIV-Positiv infizierte Kinder in der Kreuzberger Kita Nestwärme e.V.
- Geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche in der Weißenseer Stephanus-Schule
- Kinder und Jugendliche mit Handicaps bei dem Verein Sonnenuhr e.V. am Prenzlauer Berg

Im konkreten Fall wird allein die Kreuzberger Kita Nestwärme 50 % des Versteigerungserlöses erhalten. Diese Kita betreut nicht nur Aids-erkrankte und HIV-Positiv Infizierte Kindern, sondern kümmert sich in vorbildlicher Weise auch um deren Familien.

„Kinder in Gefahr“ freut sich jederzeit über ein Engagement in Form von Ideen oder Spenden:

Kinder in Gefahr e.V. Konto-Nr. 338 318 0006 Berliner Volksbank BLZ: 100 900 00
Kontakt: Kinder in Gefahr e.V. Britzer Damm 77 12347 Berlin
Tel.: 030 – 606 57 19 Fax: 030 – 600 835 46
contact@kinder-in-gefahr.de www.kinder-in-gefahr.de

Pressekontakt:

achilles:pr
Beate Achilles
Löbninger Weg 5, 12355 Berlin
Mobil 0163/15 81 396
info@achilles-pr.de